

Wiener Brief

Von Dr. J. Füger - Müller an die C. St. des Central-Vereins gerichtet
Österreichische Heimwehrbewegung,

Stellung der Katholiken, sozialdemokratische Steuerstrasse

Die Heimwehrbewegung, besser gesagt Heimwehr, in Österreich steht unter der kraftvollen Leitung des Abgeordneten Bundesrat Dr. Steiner von Steiermark.

Sie steht unauflöslich "käwinartig" gegen den Volksbewegung vor, ist zu einer Volksbewegung geworden wie einst die christlich-soziale unter Dr. Karl Lueger und Prinz Alois Liechtenstein. Die Mehrzahl der Christlich-Sozialen gehört bereits auch der Heimwehrbewegung an und ihre Führer Dr. Seipel, Nationalrat Kunisch, Minister Baugoin und andere erklären offen ihre Sympathie für die Heimwehr. Gleichfalls Dr. Binder, der Chefredakteur der "Reichspost", Prälat Dr. Schöpfer vom "Neuen Reich", einst von Seipel das "Gewissen der christlich-sozialen Partei" genannt, und auch die "Schönere Zukunft" Dr. Everle's. In neuester Zeit selbst das bis jetzt vorsichtig zumindesten Wiener-Kirchenblatt des Monsignore Mörsinger. Dieses unter den österreichischen Katholiken am meisten verbreitete Blatt brachte in seiner letzten Nummer Gedanken, die wir nicht unterlassen möchten, unseren Freunden in Amerika mitzuteilen.

Das Kirchenblatt meint zunächst die von den Roten gegen die Heimwehrbewegung im Ausland verbreitete Verleumdung zurück, als ob diese Bewegung in dem ohnehin kriegerischen Zustand, und in diesen Schredenstagen wurde die Heimwehrbewegung geboren. Darüber folgten sich die zahllosen sozialistischen Gegnerantrittungen gegen die Heimwehrverbündeten, wobei ich immer wieder Proben ablegte. Sie schweigen jedoch von dem wenigsten ebenso schrecklichen, nun schon volle zehn Jahre dauernden unblutigen roten Bürgerkrieg, den sie in brutaler Form, Herz- und gefühllos geführt; von der Hungerpeitsche über religiöse Arbeiter; der Wohnungsverre für katholische Kinderrechte; der Riedertrampelung beißiger religiöser und moralischer Werte; dem mittellosen Arbeitsterror; den niederrächtigen Rechtsbrüderung, die zahllose gefährliche Mörder und Täufste freiprächtig und armelos, die in der Vergewaltigung sich einige Pfennig für Brod stahlen, einfürterte. Sogar schulstiftende Kinder durften am Ring unter dem Zahn der roten Pioniergarde aufspazieren und "Nieder mit dem Vater unser", "Heraus aus der Kirche", "Zort mit Paragraph 144" schreien, sie durften an unseren Frontenkindern vorbeiziehen und sie beschimpfen. Die bodenständigen, heimatfreuen Wiener Christen wurden im Tiefen und Hölften verlegt und von Kindern verhöhnt. Diese Dinge müssen einmal ein Ende haben, wollen wir uns nicht selbst aufgeben. Schon hören wir in der Heimwehr das reinigende Gewitter heranziehen, und wir Katholiken haben mitzuforschen, daß es Segen für Volk und Stadt werde."

In der republikanischen Verfassung von 1918 wurde die Autorität Gottes abgeschafft durch den Satz: "Alle Autorität geht vom Volke aus." Der Geist, den dieses an das Jahr 1793 in Frankreich erinnernde liberale Schlagwort verrät, ist das Vermächtnis unserer modernen Staatsverfassungen überhaupt. Soll Gott einen Staat segnen, der ihm im Größenmaß die Autoritätsrechte abspricht? Heißt es nicht die Revolution zur Dauerreinrichtung machen, indem man den Willen des als so wandelbaren, so jugendlichen Volkes zur letzten Rechtsnorm nimmt? Gott ist die erste und leiste Quelle des Rechtes; wollen wir einen Rechtsstaat, so muß obiger Grundirrtum in der Verfassung gutgemacht werden.

Die eigentlichen sozialistischen Brandstifter und Volksführer sind in Wien im Gegensatz zu Ungarn oder Bayern noch nicht hinter Schloss und Riegel gelagert, sondern die fortgesetzten Verleumdungen in der "Arbeiter-Zeitung", "Tag", "Stunde", "Rote Fahne" usw., die sämtlich unter dem Einfluß jüdischer Elemente stehen. Durch diese sozialistischen Standardsprecher verführt, marschiert immer noch eine gedankenlose Masse von über 300.000 im übrigen breiter Arbeiter hinter der roten Fahne her. Doch bröckeln langsam größere Teile davon ab und schließen zur Heimwehr ob, deren Führer in flüger Weise gleich zu Anfang ein arbeiterfreundliches, echt

Alban Stoltz: Die acht Seligkeiten

(Fortsetzung)

Gingegen durch die jetzt gebräuchliche Art, den Christtag zu feiern, hat der Weltgeist ihn mit unheiligem Verderben.

So ist es schon lange mit der Kirche auf den Dörfern gegangen. Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

So ist es schon lange mit der Kirche auf den Dörfern gegangen.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit unheiligem Verderben.

Statt Gott alle Jahre zu danken, da er der Gemeinde Edens froh sein lassen und leben wie die Reichen, hat der Weltgeist ihm mit un